Mord an ANC-Mitglied

Heimtückisches Attentat der Geheimdienste Pretorias

Maputo (ADN). Die südafrikanische Patriotin Ruth First, prominentes ANC-Mitglied und bekannte Wissenschaftlerin, ist am Dienstag in Maputo bei der Explosion einer Briefbombe getötet worden. Die Explosion ereignete sich in ihrem Büro im Institut für afrikanische Studien der Universität „Eduardo Mondlane“ in der moçambiquanischen Hauptstadt. Zu den drei bei diesem Attentat verletzten Personen gehört auch der Direktor des Instituts, Aquino de Braganca.

Wie ein Sprecher des moçambiquanischen Sicherheitsministeriums der Nachrichtenagentur AIM erklärte, trage das Attentat die gleiche Handschrift wie andere Anschläge gegen führende ANC-Mitglieder in der jüngsten Zeit: die der südafrikanischen Geheimdienste.

Ruth First gehörte seit vielen Jahren zur südafrikanischen Befreiungsbewegung und zählte unter anderem zu den Mitarbeitern des ehemaligen ANC-Generalsekretärs Walter Sisulu.

Neues Deutschland (Berlin)